

Handreichung zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz in Hausarbeiten und Abschlussarbeiten

Fach Psychologie | Bergische Universität Wuppertal

1. Präambel und Grundsätze

1.1 Bezug zu bestehenden Richtlinien der Bergischen Universität Wuppertal

Diese fachspezifische Handreichung für das Fach Psychologie ergänzt die bereits bestehenden KI-Handreichungen der Bergischen Universität Wuppertal und konkretisiert diese für psychologiespezifische Anforderungen.

Grundlage bilden:

- Die allgemeine KI-Handreichung für Studierende der BUW: https://uniservice-dl.uni-wuppertal.de/de/services/ki-handreichung-fuer-studierende
- Die Mustervorlage zur Belegung von KI-Tools der BUW https://uniservice-dl.uni-wuppertal.de/de/ki-handreichungen/ki-musterbelegvorlage/
- Spezifische Anforderungen des Fachs Psychologie an wissenschaftliches Arbeiten werden im Folgenden beschrieben

1.2 Einleitung - Die digitale Transformation des akademischen Arbeitens in der Psychologie

Künstliche Intelligenz ist längst keine Zukunftsvision mehr, sondern bereits heute fester Bestandteil des wissenschaftlichen Arbeitens. Von der Literaturrecherche über die Textoptimierung bis hin zur Datenvisualisierung – KI-Tools durchdringen alle Phasen des Forschungs- und Schreibprozesses. Diese Handreichung erkennt diese neue Realität an und bietet einen strukturierten Rahmen für den verantwortlichen Umgang mit diesen Technologien im Fach Psychologie.

Unser Ziel ist es, drei zentrale Aspekte zu gewährleisten: **Transparenz** in der Dokumentation aller KI-Nutzung, **Fairness** durch gleiche Bedingungen für alle Studierenden und die Wahrung **wissenschaftlicher Integrität** durch klare Abgrenzung zwischen Eigen- und KI-Leistung. Nur so kann sichergestellt werden, dass akademische Arbeiten weiterhin authentische Belege für die fachliche Kompetenz der Studierenden darstellen.

Gleichzeitig verstehen wir KI-Kompetenz als eine Schlüsselqualifikation für das Berufsleben. Zukünftige Psycholog*innen werden in ihrer Praxis zunehmend mit KI-Tools arbeiten. Der verantwortliche Umgang mit diesen Technologien bereits im Studium bereitet auf diese

Stand 01.10.2025 [1]



Realität vor und fördert kritisches Denken im Umgang mit algorithmischen Entscheidungshilfen.

1.3 Geltungsbereich

Diese Handreichung gilt in den Bachelor- und Master-Studiengängen der Psychologie für:

- Hausarbeiten
- Bachelor- und Masterarbeiten
- alle anderen unbeaufsichtigten schriftlichen Studienleistungen, solange der*die Dozierende nichts anderes festgelegt hat

1.4 Grundprinzipien

Für die Erstellung von schriftlichen Studienleistungen gelten folgende Grundprinzipien:

- Verantwortung: Der/die Studierende ist vollständig verantwortlich für Inhalt und Qualität seiner Arbeit. Fehler, die durch die Nutzung von KI entstehen, fallen dem/der Studierenden zur Last.
- **Transparenz**: KI-Nutzung ist vollständig zu dokumentieren, um Eigen- und KI-Leistung klar abgrenzen zu können.
- Wissenschaftliche Redlichkeit: Daher müssen KI-generierte Inhalte gekennzeichnet werden.
- Freiwilligkeit: Es besteht keine Verpflichtung zur KI-Nutzung.

2. Erlaubte und verbotene KI-Nutzung

Kategorie	Beispiele	Dokumentationspflicht	Begründung
✓ ERLAUBT ohne Dokumentation	 Rechtschreib- /Grammatikprüfung (Word, Grammarly) Nutzung von Such- maschinen (z.B. Google Scholar, PsychINFO) Übersetzung einzelner Begriffe Bibliothekskataloge (Zotero, Mendeley) Grundlegende Textformatierung 	× Nein	Standard-Hilfsmittel, die bereits etabliert sind und keine generativen Inhalte erstellen

Stand 01.10.2025 [2]



Kategorie	Beispiele	Dokumentationspflicht	Begründung
	Online-Wörterbücher		
✓ ERLAUBT mit Dokumentation	 Unterstützung bei Literatursuche-Strategien Extraktion von Informationen aus Primärquellen (z.B. KI- generierte Zusammenfassung von Artikeln) Hilfe bei der Übersetzung englischsprachiger Fachartikel Ideenfindung/ Brainstorming Unterstützung bei der Erstellung von SPSS/R- Syntax, z.B. für SPSS oder R Erstellung von Grafiken/ Diagrammen Umformulierung eigener Texte Gliederungshilfen 	✓ Ja	Generative Inhalte, die die Arbeit wesentlich beeinflussen oder verändern
× VERBOTEN	 Entwicklung psychologischer Theorien und Hypothesen Interpretation statistischer Ergebnisse Diskussion empirischer Befunde Bewertung, Kritik und theoretische Einordnung von Studien, Studienergebnissen und Designs, Theorien oder Modellen Ableitung praktischer Implikationen Erstellen von diagnostischen Einschätzungen oder Fallkonzeptionen 	<u></u> Unzulässig	Kernkompetenzen des Fachs Psychologie, die die fachliche Eigenleistung darstellen

Stand 01.10.2025 [3]



3. Dokumentation und Kennzeichnung

3.1 Allgemeine Dokumentationspflicht

Jede KI-Nutzung, die Inhalte generiert, muss dokumentiert werden, auch wenn sie nur zur Inspiration verwendet wird/ wurde.

3.2 Arten der Kennzeichnung

Basierend auf den Zitierregeln des "Publication Manual of the American Psychological Association" (APA, 2019) müssen in Ihrer Prüfungsleistung alle Quellen direkt im Text in Kurzform korrekt angegeben werden. Dies bezieht sich somit auch auf KI-Tools als Quelle, sofern die KI-generierten Inhalte direkt oder paraphrasiert übernommen werden.

In Bezug auf die Nutzung von KI-Tools sollte diese Quellenangabe im Fließtext mindestens folgende Angaben enthalten: Name des verwendeten Tools, Modell- und/oder Versionsnummer und Jahr. Die hier angegebenen Quellen sollten zusätzlich ausführlich in einer der Tabelle im Anhang der Arbeit (s. Anhang A) aufgezählt werden und müssen nicht zusätzlich in der allgemeinen Literaturliste angegeben werden. Prompts und Chatverläufe müssen im Fließtext nicht mit angegeben werden.

Beispiele:

A. Direkte Übernahme eines Textabschnittes, beispielsweise eine Definition, aus einem Kl-Output (beispielsweise chatGPT oder vergleichbares LLM):

Fließtext gemäß APA-7 Zitierregeln:

"Kognitive Dissonanz beschreibt den unangenehmen inneren Zustand, der entsteht, wenn eine Person widersprüchliche Kognitionen (z. B. Gedanken, Einstellungen oder Handlungen) gleichzeitig hat. Menschen sind motiviert, diesen Zustand zu reduzieren – etwa durch Einstellungsänderung, Rechtfertigung oder Verhaltensänderung." (chatGPT 40, 2025)

Weitere Informationen (bspw. URL und verwendeter Prompt) werden in der Tabelle im Anhang angegeben.

- B. Formulierungsvorschläge für den Text: Wenn eigene Ideen stichpunktartig in KI-Tools übergeben werden und diese von dem Tool ausformuliert werden (beispielsweise chatGPT oder vergleichbares LLM) auch hier ist eine Angabe als Zitat mit APA-Quellenangabe im Text sowie in der Tabelle Pflicht, wie in Beispiel A.
- C. Inhaltliche und redaktionelle Überarbeitung des Textes
- D. Modifizierte oder direkte Übernahme einer übersetzten Passage im Text (beispielsweise DeepL oder vergleichbares Tool)

Stand 01.10.2025 [4]



E. Übernahme bildlicher Darstellungen bzw. Grafiken in bearbeiteter oder unbearbeiteter Form im Text

Für die Aufbereitung und Analyse von Daten mithilfe von KI-Tools muss die Verwendung dieser Tools schriftlich und beschreibend sowohl im Methodenteil als auch der Tabelle im Anhang angegeben werden. Bei der Anfertigung von Tabellen für den Text, Anfertigung von Visualisierungen für den Text und der Verbalisierung von Daten für den Text muss ebenso direkt im Text (bzw. bei der Tabelle, Grafik oder Verbalisierung von Daten) gemäß APA-Zitierregeln direkt das verwendete KI-Tool angegeben werden sowie in der Tabelle im Anhang.

Die weitere Deklaration von KI-Nutzung erfolgt in einem separaten Hilfsmittelverzeichnis (s. Anhang B) unter Auflistung aller verwendeten KI-Tools im Hilfsmittelverzeichnis und Angabe des Verwendungszwecks. Mindestangaben sind dabei (nach BUW-Standard):

- Tool-Name und Version (z.B. "ChatGPT 4", "Claude 3")
- **Anbieter** (z.B. OpenAl, Anthropic)
- Verwendungsdatum
- Verwendungszweck (z.B. "Übersetzung englischsprachiger Abstracts", "Syntaxhilfe für SPSS")
- **Umfang der Nutzung** (z.B. "3 Abstracts übersetzt", "Unterstützung bei Datenvisualisierung")

Beispiele für die korrekte Dokumentation finden sich im Anhang A.

4. Verantwortlicher Umgang mit KI

4.1 Risiken und Gefahren - Psychologiespezifische und rechtliche Aspekte/ Datenschutz

Besonders wichtig ist es, ein Bewusstsein für folgende Aspekte der KI-Nutzung zu besitzen:

- Halluzinationen und nicht existierende Quellen: KI kann falsche psychologische "Fakten" oder nicht-existierende Studien erzeugen.
- Vereinfachung komplexer Theorien: KI kann psychologische Konzepte zu sehr vereinfachen.
- Ethische Probleme: KI kann problematische Empfehlungen für psychologische Interventionen geben.
- Fehler im Statistischen Vorgehen bzw. in generierter Syntax: "KI generiert Syntax/ Skripte auf Grundlage der jeweiligen Datenbasis und existierenden Vorlagen. Für alle Statistikprogramme, aber insbesondere für Open-Source Statistikprogramme (z.B. R, Python) mit einer Vielzahl von funktionell überlappenden Paketen und Addons, kann dies zu fehlerbehafteten Vorlagen führen, die unter Umständen nur mit Hilfe eines eigenen Grundverständnisses für die jeweiligen Programme erkennbar sind.
- Statistische Fehlinterpretationen: KI "versteht" psychologische Statistik nicht, was zu Fehlern in der Auswertung und Interpretationen führen kann.

Stand 01.10.2025 [5]



- **Eigenleistung und Urheberschaft:** Der*die Urheber*in trägt allein die Verantwortung für die Inhalte der Prüfungsleistung. Fehler, die die KI generiert, fallen der*dem Urheber*in zur Last.
- Rechtskonforme Verwendung von Quellen: Es ist nicht erlaubt urheberrechtlich geschütztes Material als Input (Prompt, Dateiupload) in den KI-Dienst einzugeben. (Faustregel: Open Access: Ja; Ohne Bezahlschranke: Unsicher; Mit Bezahlschranke: Nein.)
- Rechtskonforme Verwendung bzgl. Datenschutz: Es ist nicht erlaubt Falldaten, personenbezogenen Daten, oder sensible Forschungsdaten in einen serverbasierten KI-Dienst, wie bspw. ChatGPT, einzugeben. Dies betrifft u.a. Namen, Adressen, E-Mail-Adressen oder andere Daten mit denen ein Personenbezug hergestellt werden kann. Ebenso ist das Hochladen von Personenfotos, Videos, Audioaufzeichnungen oder die Eingabe von Informationen über Personen ohne Einwilligung der betroffenen Personen unzulässig.

Daher ist besondere Vorsicht geboten bei:

- Diagnostischen Überlegungen oder Fallkonzeptionen
- Extraktion von Informationen aus Primärquellen (z.B. KI-generierte Zusammenfassung von Artikeln)
- Generierung von Codes zur Analyse der Daten
- Interpretation von Testergebnissen
- Entwicklung von Interventionsstrategien
- Bewertung ethischer Aspekte in der Forschung
- Einhaltung der rechtlichen Vorgaben

Studierende sind verpflichtet:

- Fakten und Quellen zu verifizieren
- Wissenschaftliche Korrektheit sicherzustellen
- Inhaltliche Konsistenz zu gewährleisten
- die rechtlichen Vorgaben zu befolgen

4.2 Empfohlene Arbeitsweise

- 1. KI als Hilfswerkzeug, nicht als Ersatz für eigenes Denken
- 2. Iteratives Arbeiten: KI-Output kritisch prüfen, überarbeiten und anpassen
- 3. **Quellenprüfung**: Alle von KI vorgeschlagenen Quellen verifizieren
- 4. **Fachliche Einordnung**: KI-Outputs eigenständig in den wissenschaftlichen Kontext einbetten

Stand 01.10.2025 [6]



5. Prüfung und Bewertung

5.1 Bewertungskriterien

Bewertung erfolgt ausschließlich an der studentischen Eigenleistung:

- Fachliche Tiefe und Verständnis
- Kritische Reflexion und Argumentation
- Methodische Kompetenz
- Eigenständige Schlussfolgerungen

5.2 Umgang mit Verstößen

Unerlaubte oder nicht nachgewiesene KI-Nutzung in einer Prüfungsleistung muss als Täuschungsversuch gewertet werden. Das Verfahren bei einem anzunehmenden Täuschungsversuch mithilfe generativer KI entspricht der generell üblichen Vorgehensweise bei Täuschungsversuchen oder nachgewiesenen durchgeführten Täuschungen.

Für weiterführende Informationen siehe:

https://uniservice-dl.uni-wuppertal.de/de/ki-handreichungen/exkurs-vorgehen-beitaeuschungsversuchen/

6. Unterstützung und Beratung

Anlaufstellen an der BUW

- Zentrale Studienberatung: Für allgemeine Fragen zu Prüfungsmodalitäten
- Fachstudienberatung Psychologie: Für fachspezifische Fragen zur KI-Nutzung
- Schreibwerkstatt wort.ort: Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben mit KI
- KI-Makerspace der BUW: Allgemeine KI-Kompetenzen und Weiterbildung
- Uniservice Digitales Lehren: Bietet KI-Handreichungen und Beratung
- Für Bachelor-Studierende der Psychologie wird ein freiwilliges Seminar "KI-gestütztes wissenschaftliches Schreiben" angeboten, das praktische Kompetenzen im Umgang mit KI-Tools beim Schreiben wissenschaftlicher Texte vermittelt.

Stand 01.10.2025 [7]



Anhänge

Anhang A: Vorschläge für die tabellarische Übersicht im Anhang

(übernommen von Herrmann & Netzwerkstelle BU:NDLE (2025) und angelehnt an Dezernat Studium und Lehre der Universität Bielefeld, 2023)

Die Tabelle sollte immer die hier zu sehenden Angaben/Spalten enthalten

Bezeichnung des Tools, Modell und/oder Versionsnummer, URL	Funktion, für die das KI-Tool verwendet wurde	Benutzt in folgenden Teilen der Arbeit (ggf. Angaben der Seiten, Ifd. Nummer der Tabelle oder	Hinweise zum Umgang und den Arbeitsschritten mit dem KI-Tool	Zusätzliche Informationen / Reflexionen
chatGPT 40 https://chatgpt.com	Vorschläge zum Aufbau der Arbeit/ Kapitelstruktur	Grafik	Auf Basis der Fragestellung wurden fünf Vorschläge für den Aufbau und die Struktur generiert	Keiner der Vorschläge wurde exakt übernommen; vorliegende Struktur ist eine Abwandlung aus zwei Vorschlägen
	Stilistische Überarbeitung eigener Textpassagen	Kapitel 1, S. 3; Kapitel 2, S. 8 und 9; Kapitel 3, S. 12 und 14	Fertig geschriebene Textpassagen wurden vom KI- Tool stilistisch angepasst und in leicht überarbeiteter Form übernommen	
GPT-4o image generation https://chatgpt.com	Visualisierungen	Kapitel 2, Abb. 2; Kapitel 3, Abb. 4	Als Prompt wurde jeweils eine exakte Beschreibung der Grafik eingegeben; Grafiken wurden unverändert in die Arbeit übernommen	

Stand 01.10.2025 [8]



Weitere Beispiele für die korrekte Dokumentation (in Spalte 4 oder 5 der Tabelle):

Beispiel 1: Übersetzungsunterstützung "Der englischsprachige Abstract von Johnson et al. (2023) wurde mit Unterstützung von DeepL (DeepL SE, verwendet am 12.04.2024) ins Deutsche übersetzt. Die Übersetzung wurde anschließend fachterminologisch überprüft und angepasst."

Beispiel 2: SPSS-Syntaxhilfe "Bei der Erstellung der SPSS-Syntax für die multiple Regression in Kapitel 4.2 wurde ChatGPT 4 (OpenAI, verwendet am 08.05.2024) zur Unterstützung der korrekten Syntax-Formulierung konsultiert. Die statistische Logik und Interpretation wurden eigenständig entwickelt."

Beispiel 3: Literatursuche-Unterstützung "Für die Entwicklung von Suchbegriffen zur systematischen Literaturrecherche in PsychINFO wurde Claude 3 (Anthropic, verwendet am 20.03.2024) konsultiert. Die finale Suchstrategie und Bewertung der gefundenen Literatur erfolgte eigenständig."

Beispiel 4: Übersetzungsunterstützung "Für die Übersetzung von zwei englischsprachigen Abstracts in Kapitel 2.1 wurde ChatGPT 4 (OpenAI, verwendet am 15.03.2024) genutzt. Die Übersetzungen wurden anschließend fachlich überprüft und sprachlich angepasst."

Anhang B: Checkliste für Psychologie-Studierende

Vor der KI-Nutzung fragen:

- [] Ist die geplante KI-Nutzung nach den Psychologie-Richtlinien erlaubt?
- [] Verstehe ich die psychologischen Inhalte selbst ausreichend?
- [] Kann ich die KI-Ausgabe fachlich bewerten und korrigieren?
- [] Werde ich die KI-Nutzung vollständig dokumentieren?

Bei empirischen Arbeiten zusätzlich:

- [] Plane ich Datenanalyse und -interpretation eigenständig?
- [] Leite ich Hypothesen selbst aus der Theorie ab?
- [] Verwende ich KI nur für technische, nicht für inhaltliche Aspekte?

Nach der KI-Nutzung prüfen:

- [] Habe ich alle KI-Tools korrekt zitiert?
- [] Sind alle psychologischen Interpretationen meine eigenen?
- [] Kann ich jeden Aspekt meiner Arbeit fachlich begründen?

Stand 01.10.2025 [9]